

Datum: 13.09.2016

Anwesend: 29

davon Stimmberechtigt: 18

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
 - 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
 - 3. Feststellung der Tagesordnung**
 - 4. Anträge an den Verfügungsfonds**
 - 5. Stand Vorbereitung des Kulturfesttags**
 - 6. Bericht aus dem Bürgerhaus Beirat**
 - 7. Hinweisschild Bürgerhaus an der Bornheide**
 - 8. Bericht der Gebietsentwicklerinnen – Rückblick auf den Stadtteilspaziergang**
 - 9. Jubiläum 50 Jahre Osdorfer Born**
 - 10. Vorbereitung des Planungstreffen zur Gebietsentwicklung am 5. Oktober**
 - 11. Themenspeicher und Vorbereitung der nächsten Borner Runde**
 - 12. Sonstiges/aktuelles**
 - 13. Termine**
- zu 1) **Andreas Lettow begrüßte für die Sprecher der Borner Runde die anwesenden Borner und Gäste. Erfreulich war die Teilnahme von Hrn. Heidenreich, der vielen noch aus seiner Zeit als Bürgernaher Polizeibeamter bekannt ist**
- zu 2) **Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt (17 stimmberechtigte Teilnehmer**
- zu 3) **Die Tagesordnung wurde angenommen**
- zu 4) **folgende Anträge an den Verfügungsfonds wurden vorgestellt, diskutiert und abgestimmt:**

- **Attraktivitätsoffensive der Borner Runde**
für eine bessere Atmosphäre bei den Treffen der Borner Runde sollen Getränke, Obst und Nüsse bereitgestellt werden, dafür werden 150 € beantragt (Klaus Meuser). Der Antrag wurde angenommen (12J/2N/2E)
 - **Jubiläum 50 Jahre Osdorfer Born**
Für ein großes Kunstprojekt in Zusammenarbeit mit der Künstlergruppe „Baltic Raw“ werden 1800 € für die Projektplanung beantragt (Kerstin Wolf für die Organisationsgruppe).
Der Antrag wurde angenommen (16J/0N/2E)
 - **Mädchentag**
Für die Durchführung des Mädchentags am 27.10.2016 werden 1090 € beantragt (Margret Heise, Spielhaus Bornheide). Der Antrag wurde angenommen (13J/1N/2E)
 - **Laternenumzug**
Für den traditionellen Laternenumzug werden 600 € unter anderem für den Spielmannszug beantragt (Roland Schielke). Der Antrag wurde angenommen (16J/1N/0E)
- zu 5) Die Vorbereitungen zum Kulturfesttag sind soweit abgeschlossen. Der Dank gilt Mareike Göbelshagen, die für die Organisation verantwortlich war.
- zu 6) Lothar Techen, der gewählte Vertreter der Borner Runde im Bürgerhaus Beirat berichtete über die bisherigen Beiratssitzungen mit dem Fazit, dass bis jetzt nichts Konkretes dabei herausgekommen ist. Aus diesem Grund möchte er das Amt nicht weiter fortführen. Die anschließende Diskussion zeigte, dass die Aufgabe des Beirats, seine Funktion und Mitwirkungsmöglichkeiten vielen in der Borner Runde nicht klar sind. Dieses gilt zum Teil auch für das gesamte Bürgerhaus. Es wurde beschlossen, dieses zum Hauptthema der nächsten Borner Runde zu machen. Die Vertreter des Bürgerhauses und des Bezirksamtes wurden gebeten, die entsprechenden Vereinbarungen über Ziele und Aufgaben es

Bürgerhauses sowie die des Beirats auf der nächsten Borner Runde darzustellen.

- zu 7) **Ein Entwurf für das Hinweisschild zum Bürgerhaus, das an der Bornheide als Ersatz für die existierende Plakatwand aufgestellt werden soll, wurde gezeigt. Die Teilnehmer waren mit dem gezeigten Entwurf nicht einverstanden. Das Bürgerhaus Logo erscheint nicht groß genug, die Logos der anderen Einrichtungen seien im Verhältnis zu groß und verwirren beim Betrachten eher. Auch das Logo des Trägers soll eher an den unteren Rand gesetzt werden. Im Wesentlichen genügt ein großer Hinweis auf das Bürgerhaus mit einem Richtungsweiser. Details über die vorhandenen Einrichtungen und deren Lage würden an den Eingangsschildern zum Gelände hinreichend dargestellt. Das Bezirksamt hat einer Neuausrichtung des Schildes zugestimmt und entsprechend veranlasst. Das Schild soll jetzt nicht mehr direkt auf die Litfaßsäule zeigen. Vorschläge wie das Schild aussehen soll können an info@buergerhaus-bornheide.de, info@borner-runde.de gesendet oder am Bürgerhaus Infotresen abgegeben werden.**
- zu 8,10,11) **Die Gebietsentwicklerinnen haben ihr neues Bürgerbüro im ersten Stock des roten Gebäudes des Bürgerhauses bezogen. Die Sprechzeiten sind Di 16 – 18 h und Fr 14 – 16 h. Rixa Gohde-Ahrens berichtete vom Stadtteilspaziergang, der übereinstimmend als Erfolg gewertet wurde. Ein entsprechendes Flugblatt mit den Ergebnissen und Erfahrungen wurde verteilt und ist ab sofort im Bürgerhaus erhältlich. Für die Gebietsentwicklung wird ein „Themenspeicher“ angelegt, in dem die Bürger ihre Wünsche und Bedarfe hinterlegen können. Für eine erste Planungsrunde ist ein Sondertermin der Borner Runde vorgesehen, der am 5.Oktober von 17 bis 20 Uhr im Bürgerhaus stattfinden wird. Alle Borner und Interessierte sind herzlich dazu eingeladen und haben die Gelegenheit ihre Wünsche und Projektideen zur Sprache zu bringen.**

zu 9) Die Planungen für das 50jährige Bornjubiläum 2017 treten langsam in die heiße Phase ein. Gesucht wird noch ein griffiger Slogan bzw. ein Motto unter dem das Jahr stehen soll. Vorschläge können auch an die Borner Runde gerichtet werden (info@borner-runde.de). Auch die Borner Runde ist aufgerufen aktiv am Jubiläum teilzunehmen. Vorgeschlagen wurden: Info-Stände, Führungen durch den Stadtteil, öffentliche Treffen von „Alt- und Ex-Bornern“ mit neu Hinzugezogenen, Absolventen der Geschwister Scholl Schule und vieles mehr. Erinnert wurde auch an frühere Erfolgsprojekte wie den Aktivspielplatz am Glückstädter Weg und den Spielhafen am Böttcherkamp (heute DRK).

Die Organisationsgruppe des Stadtteils ist mit der Künstlergruppe „Baltic Raw“ (<http://balticraw.org/about-baltic-raw/>) im Gespräch, ein größeres Objekt zu realisieren, das als „Ausrufezeichen“ an den immer noch fehlenden S- oder U-Bahnhof erinnern soll. Dieses Objekt ist Ausgangs- und Zielpunkt von Wegen, die in und aus dem Born führen sollen. Ein Raum für Begegnung, Kommunikation und Mahnung, dass Versprechen noch einzulösen sind.

Darüber hinaus soll versucht werden, die NDR Sommertour 2017 in den Born zu bekommen.

zu 12) **Aktuelles**

Die vom Sportverein Osdorfer Born (SVOB) in der letzten Borner Runde geäußerte Zustimmung zur Ansiedlung des American Football Teams Blue Devils am Osdorfer Born muss relativiert werden. Es steht zu befürchten, dass dies zu Lasten der vorhandenen Tennisanlage geht, was den Sportverein unverhältnismäßig beeinträchtigen wird.

Es soll weiterhin versucht werden, im Haltestellennamen Achtern Born das Bürgerhaus unter zu bringen.

Der preisgekrönte „Osdorf Rap“ einer Schülerin der Geschwister Scholl Schule beschäftigt nicht nur die Leser des Westwinds. Unterschiedliche Wahrnehmungen der Situation am Born verlangen nach mehr Information

und Diskussion. Für die November Runde soll daher versucht werden, junge Menschen einzuladen um über deren Themen zu sprechen.

Der Nabu bietet weiterhin Führungen im Gebiet der Düpenau-Renaturierung an. Kleine Gruppen können auch eine Tour im normalerweise gesperrten Bereich auf dem DESY-X-Fel Gelände machen. Ansprechpartner ist Hr. Berking (klausberking@arcor.de 040/8006660)

zu 13) Termine

nächste Borner Runde 11.10.2016 19.00 Uhr

23.9. – Apfelfest der Elternschule – BHS lila Haus

5.10. – Planungstreffen mit den Gebietsentwicklerinnen BHS 17 Uhr

6.10. – Vorlesen in der Bücherhalle mit Hajo Heidenreich

8.10. – Amateurtheater Altona Froonslud Kriminalstück 19 Uhr

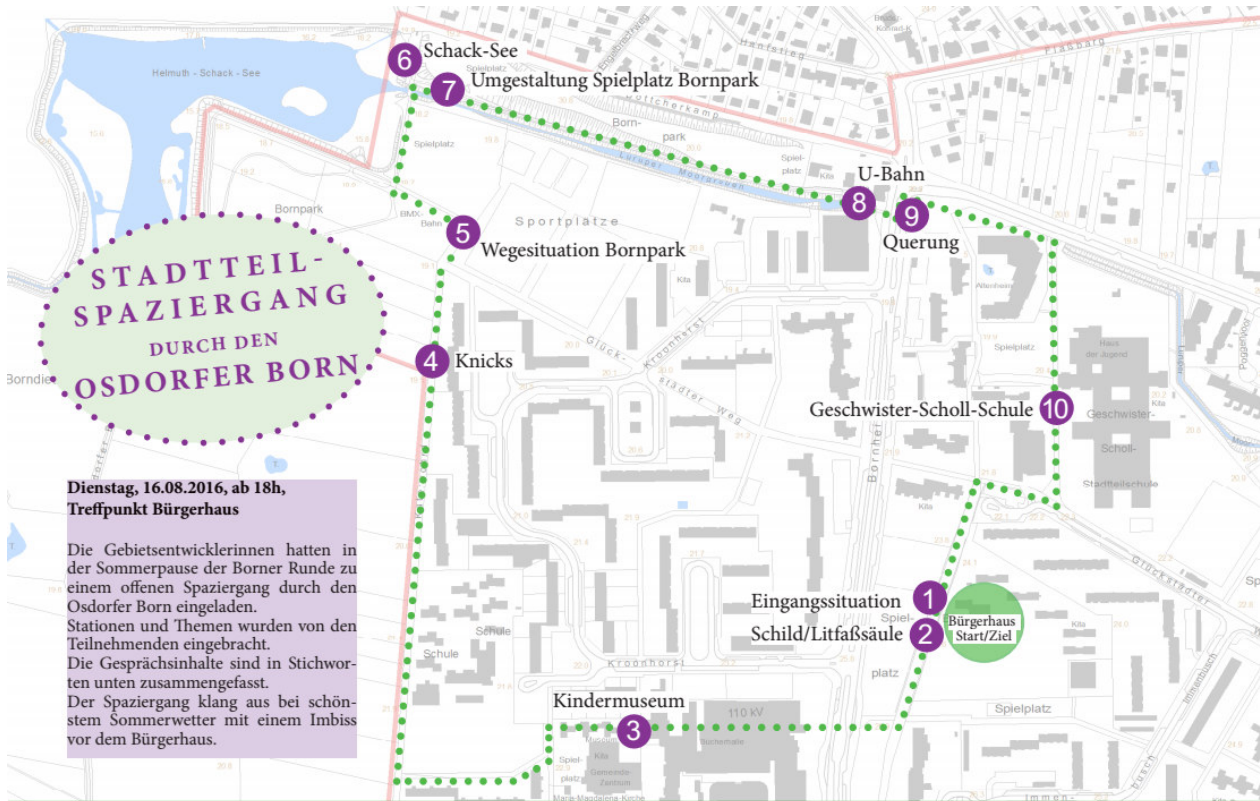
9.10. – Amateurtheater Altona Froonslud Kriminalstück 15.30 Uhr

11.10. – Älter werden in Osdorf BHS rotes Haus 15-17 Uhr

27.10. – Mädchentag

Protokoll: Andreas Lettow

info@borner-runde.de , Archiv: <http://osdorfer-born.de/inhalt/protokolle-borner-runde-2016>



**STADTEIL-
SPAZIERGANG
DURCH DEN
OSDORFER BORN**

**Dienstag, 16.08.2016, ab 18h,
Treffpunkt Bürgerhaus**

Die Gebietsentwicklerinnen hatten in der Sommerpause der Borner Runde zu einem offenen Spaziergang durch den Osdorfer Born eingeladen. Stationen und Themen wurden von den Teilnehmenden eingebracht. Die Gesprächsinhalte sind in Stichworten unten zusammengefasst. Der Spaziergang klang aus bei schönstem Sommerwetter mit einem Imbiss vor dem Bürgerhaus.



1 Es gibt kaum eine freie Sicht auf das Bürgerhaus als Quartiersmitte von der Bonheide-Seite aus. Klare Sichtachsen sind nicht vorhanden. Die Eingangssituation sollte weiter verbessert werden.



2 Das Hinweisschild „Bürgerhaus“ links neben der Litfaßsäule ist vollkommen marode und nicht mehr lesbar. Die Platzierung neben der Litfaßsäule wirkt unglücklich. Das Schild sollte schnellstmöglich erneuert werden.



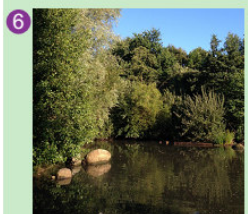
3 Das Kindermuseum ist eine Bereicherung für den Stadtteil. Es ist hamburgweit bekannt und zieht Besucher aus anderen Stadtteilen an. Mängel weist das Gebäude hinsichtlich der baulichen Substanz (z.B. des Dachs) und der energetischen Standards auf.



4 Die hohen Bäume sind aus den ehemaligen Knicks herausgewachsen (Knicks sind bepflanzte Wälle zum Schutz des Bodes vor Erosion). Das Interesse des Naturschutzes ist die Wiederherstellung der Knicks als Form der alten Kulturlandschaft.



5 Viele Gehwege im und um den Bornpark befinden sich im sanierungsbedürftigen Zustand. Sie sind z.T. mit großen Schlaglöchern versehen und stellen Stolpergefahren für Fußgänger und Radfahrer dar. Die Fußwege als wichtiges Potenzial des Osdorfer Borns sollten erneuert werden.



6 Früher war ein Sandstrand angelegt, der aufgrund der geringen Grünpflege zu gewachsen ist. Heute ist das Baden im See wegen der Wasserqualität nicht mehr möglich. Er wird von Sportvereinen und anderen Institutionen zum Rudern genutzt.



7 Die Umgestaltung des Bornparks ist eine RISE-Maßnahme. Die erste Beteiligungsveranstaltung ist durch das Büro Winkler Landschaftsarchitekten durchgeführt worden. Dabei wurde die Situation um den Grillplatz herum und das Fehlen einer Toilette und eines Kiosks bemängelt.



8 Der U-Bahnausgang sollte sich laut Planung am Böttcherkamp auf dem heutigen Gelände des DRK befinden. Bis heute ist der Osdorfer Born nicht an den Schienenverkehr angebunden.



9 Der Bau einer Querung in der Höhe des DRK-Geländes über den Böttcherkamp wurde durch die Borner Runde initiiert. Der Fußweg entlang der Bornheide ist im Bereich der Bushaltestelle erneuert. Er geht abrupt in den alten Weg über, der andere Maße und Begrenzungen hat. Wird es eine Angleichung geben?



10 Die Geschwister-Scholl-Schule soll aberissen, neugebaut und nach dem Modell „Community School“ betrieben werden. Ehemals war der Hauptzugang ein Stockwerk höher geplant. Eine Brücke sollte die Schule mit dem Zentrum verbinden. Auch der Fußweg zum Bürgerhaus hin ist zu verbessern.

Diakonie Diakonisches Werk
Hamburg-West/Südholstein



BÜRGERHAUS BORNHEIDE



Herzlich willkommen bei
alstedorf assistenz west



Cappello e.V.
Sozialkaufhaus für alle



Stadtteildiakonie Lurup-Osdorfer Born

